

Stuttgart, den 12.1.2012

### Antrag auf Wiedenzulassung des Roboters Waldemar X2000

**Da der Roboter Waldemar X2000 seit jeher meine ständige Begleitung ist, ist es auch von essentieller Bedeutung für mein Sicherheitsbedürfnis, dass „Waldi“ auch hier an meiner Seite kämpft.**

In Gefahrensituationen schützte mich Waldemar X2000, in schönen Momenten erfreuten wir uns aneinander. Waldi sprang ein, wenn ich mich unsicher fühlte, und ich nahm ihn überall hin mit. So erinnere ich mich beispielsweise an eine Situation in meiner Schulzeit, in welcher die etwa drei Köpfe größere Nicole mich zwingen wollte, Gras zu essen und sie sich dann, nachdem Waldemar X2000 dazwischenging, kleinlaut entschuldigte, denn ich hatte ihr mit ausgestreckter Hand den eingeschalteten Waldemar X2000 entgegengehalten. Und schon früh im Kindergarten lernte ich den netten Peter bei einem Gespräch über Waldi kennen, denn er war sehr von seiner rotflackernden Kopfbeleuchtung angetan.

Selten war ich von Waldemar getrennt und wenn, dann immer unfreiwillig. So durfte ich ihn nicht mit in die Kirche mitnehmen, als mich meine Tante im Jahr 2001 zum Besuch eines Krippenspiels zwang, was meinerseits zu heftigen Weinkrämpfen führte und auch Waldis Elektronik total überstrapazierte. Ein anderes Mal entwendete die bereits erwähnte fürchterliche Nicole diesen tollen Roboter und schmiss ihn aus dem dritten Stockwerk unseres Schulgebäudes. Aber auch diesem körperlichen Angriff hielt Waldis Rüstung aus Hartplastic stand und stärkte nur seinen Willen uns beide in Notlagen zu verteidigen.

Dies hier ist so eine Notlage, denn ich befinde mich in einem Gebäude der erzwungenen Autorität, in welchem Menschen systematisch ihrer Freiheit beraubt werden und in welchem sich JustizbeamtInnen anmaßen, über Menschen zu urteilen, über „Recht“ und „Unrecht“ zu entscheiden und zu strafen. Ich empfinde das Gerichtswesen für schlimmer als drei Nicoles zusammen. Manche Menschen behaupten, die Aufgabe der Staatsanwaltschaft sei es Menschen maschinell zu verurteilen. Allein um die „Waffengleichheit“ vor Gericht gewährleisten zu können ist Waldis Anwesenheit erforderlich.

Nur mit Waldemar X2000s Hilfe fühle ich mich dem juristischen Kampf gewappnet. Auch wenn seine Schulterkanonen hier nicht zur Anwendung kommen könne unterstützt er mich durch seine physische Anwesenheit und wirkt kraftspendend auf meine Psyche.

Gebt mir meinen Waldi zurück- ihr braucht meinen Waldi nicht!

Ich beantrage hierzu einen schriftlichen und verlesenen Gerichtsbeschluss.